



▲ **LICHT:** Fensterbänder sorgen für zusätzlichen Tageslichteinfall.

◀ **INTELLIGENTE ZELLEN:** 15 Prozent der Dachfläche wurden mit ETFE-Oberlichtern und speziellen Photovoltaikzellen ausgestattet.

Schon jetzt unterschreitet das Logistik-Center nach Angaben von Gazeley die von der britischen Regierung festgelegten Richtlinien zur CO₂-Reduktion für die Jahre 2020 und 2050. Seinen Wärme- und Energiebedarf bezieht das Gebäude zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Vor gut einem Jahr wurde der G.Park Blue Planet fertig gestellt. Die Tragkonstruktion besteht aus vier Portalrahmen mit einer Spannweite von 31,25 m, wobei der Dachradius mithilfe von abgestuften Dachpfetten und Verbundelementen mit geringer Neigung erzielt wurde.

Sparsame Beleuchtung

15 Prozent der Dachfläche wurden mit ETFE-Oberlichtern ausgestattet. Sie reduzieren dank spezieller Struktur unnötige Lichtemissionen in der Nacht auf ein Minimum. Die Kombination mit speziellen Photovoltaikzellen ergänzt zudem die Energieversorgung des Gebäudes. Damit wird, so Gazeley, Strom im Wert von 12.000 Pfund pro Jahr gespart. Weitere Einsparungen von über 96.000 Pfund jährlich werden zudem mithilfe einer „intelligenten“ tageslicht- und präsenzabhängigen Steuerung erreicht. Dachpaneele mit integrierten Sonnenkollektoren

POSITIVE BILANZ:
Nicht nur Bürotrakt und Logistik-Halle werden ab Ende 2009 mittels Biomasse-Kraftwerk mit Energie versorgt, sondern durch Einspeisung von Energie ins Netz auch andere Nutzer.

Fotos: Gazeley

